

1612 April 12., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON BASEL, WILHELM [RINCK VON BALDENSTEIN],  
AN DEN STADTSCHREIBER VON ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN

---

"Demnach wir nit allein uff aller Syben Catholischen ortten ... Uns kurz verruckter tagen widerantwortlich Zuekhomme erklärung, sonder auch auf Ewer letste, an uns gethonen, wollmeinendt schreiben, In dem Jr die besiglung bewüster unser [1610] uffgerichter Pundtsbrieffen<sup>1</sup>, lenger nit einzustellen für Rhatsamb erachtet, und Euch auch selbsten Zu befürderung dieses wercks guetwillig anerbotten, Als haben wir Unseren Statthalteren Jm Freyenberg [Herrschaft Freiberge] ... Ludtwigen Mathe Zu notwendiger expedition angeregter besiglung mit erst angedeuteten zweyen ufgerichten haubt: und Pundtbrieffen, auch sonsten Allernotturfft und Instruction an alle und yede vorgemelte Catholische Ortt, Und in gleichem auch Zu Euch [gemeint zu Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] abgefertiget." Deshalb möchte er ihn, Zurlauben, bitten, Statthalter Mathe, der diesen Brief überbringe, bei seiner Tätigkeit zu unterstützen, damit die Bundesbriefe nun endlich besiegelt werden könnten.

1) vgl. EA V 1, 1069 b

---

Original, mit Siegel - AH 8, 65-66 - Blatt 66<sup>r</sup> leer

[16]15 Oktober 9., Baden

A

BRIEF VON GEORG VON ANGELOCH AN AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Von Zeiger dessen, den ich ungefor vor 4 wuchen Zum herren [d.h. Zurlauben] gschicht, hab ich verstanden, das der herr in Kürzen alhero [nach Baden] kummenn werde. Weil aber Zeiger dis ohne das zu Zug Zuschaffen, also hab ich den herren nochmalen fründtlich Pitten wellen, er welle mir bim Zeiger dissem 30 Kronen uff abschlag unser Rechnung Zukommen lassen. Hoff also der herr werde mir dis mein begeren mitt disser glegenheitt nitt Abschlagen. Statt wider Zu verdienen."